

Leibniz-Institut IAMO: Kooperationsverhandlungen mit Forschungseinrichtungen und Organisationen in Russland

12.04.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Eine Delegation des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien reiste im März 2018 nach Moskau. Neben der Präsentation laufender Forschungsprojekte diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kooperationsgesprächen darüber, welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung des Austausches zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Praxis zukünftig ergriffen werden können.

Im Rahmen des mehrtägigen Aufenthalts trafen sich die IAMO-Wissenschaftler Professor zu vertiefenden Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern anerkannter Forschungseinrichtungen und Organisationen in Moskau; darunter den Leitern des Deutschen Wirtschafts- und Innovationshauses Moskau (DWIH), der Direktorin des Moskauer Büros der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), den Präsidenten der Nationalen Union der Nahrungsmittelexporteure, den Mitarbeitenden der Deutschen Botschaft in Moskau, der Leitung der Russischen Akademie der Wissenschaften und weiteren renommierten Forschungseinrichtungen, wie dem Center of Economic and Financial Research (CEFIR), der New School of Economics (NES) sowie der Higher School of Economics (HSE).

In einer sehr offenen Atmosphäre tauschten sich die verschiedenen Partner im Kontext von Globalisierung, Digitalisierung und geopolitischen Herausforderungen über die Möglichkeiten der Etablierung langfristiger orientierter und nachhaltiger Kooperationsformate zur Erforschung von Entwicklungen im Nahrungsmittelsektor Europas und Asiens aus. Des Weiteren berichteten die IAMO-Wissenschaftler von den laufenden Forschungsvorhaben am Institut, wie etwa das vom BMEL geförderte Projekt STARLAP zur Globalisierung von Nahrungsmittelketten der Russischen Föderation, das von BMBF geförderte Projekt KlimALEZ zur Etablierung von Agrarversicherungsmärkten gegen Klimarisiken in Zentralasien oder das vom BMBF geförderte Projekt UaFoodTrade zur Integration ukrainischer Agrarmärkte.

Innerhalb der äußerst konstruktiven Diskussionen fanden bereits erste Überlegungen zur Einrichtung einer nachhaltigen gemeinsamen Plattform für den regelmäßigen Austausch und zur Durchführung von Veranstaltungen sowie zur gemeinsamen Bearbeitung von Forschungsfragen und -projekten statt. Zudem sind ein intensiver Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie auch verstärkte Dialoge mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Praxis geplant. *„Die Gespräche haben einmal mehr das starke Interesse und die hohe Bereitschaft unserer Partner in der Russischen Föderation an einer nachhaltigen Zusammenarbeit gezeigt“*, so IAMO-Wissenschaftler Thomas Glauben, Leiter der Delegationsreise.

Quelle: Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien / IDW Nachrichten

Redaktion: 12.04.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Russland

Themen: Lebenswissenschaften, Geowissenschaften, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen

